

Ein *sprechender* Brief aus Halle/Saale vom April 1945

Der Brief ist ein sogenannter „Überroller“, das heißt; er wurde erst nach dem Ende des Kriegsgeschehens in Deutschland als unzustellbare Postsendung ausgeliefert. Der am 10. April in Halle abgestempelte Brief erreichte am 13. April Hildesheim, welches nach Bombenangriffen stark zerstört war. Das Haus des Adressaten war dem Luftkrieg zum Opfer gefallen. Der Brief wurde nun wegen mangelnder Möglichkeit der Zustellung zurück nach Halle befördert, wo er am 16. April wieder eintraf. Weil die Saalestadt sich noch in Kampfhandlungen befand und deshalb kein Postbetrieb mehr möglich war, wurde der Brief von der Post in Halle einbehalten, geschwärzt und erst später dem Absender ausgehändigt. Wann das geschah ist leider nicht mehr feststellbar.

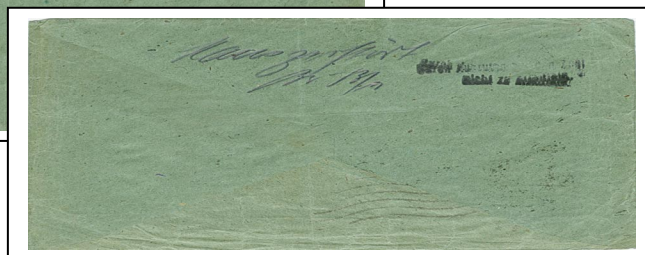
Die auf dem Brief vorhandenen handschriftlichen Vermerke und Stempel aus Hildesheim vom 13.4.1945, geben den klaren Hinweis auf die Zerstörung des Hauses und der ausgeschlossenen Ablieferung (Zurückstempel!). Noch funktionierte der Postverkehr trotz der Kriegshandlungen bis Halle. Doch während des Transportes „überrollten“ die Ereignisse in Halle den Postversand. Die Briefmarke wurde geschwärzt. Damit war schon vor dem eigentlichen Kriegsende am 8. Mai für Halle die nationalsozialistische Herrschaft beendet. –

Halle eroberten die Truppen der USA nach kurzen aber heftigen Kämpfen am 16. April 1945. Die Besetzung dauerte bis 1. Juli 1945 und wurde, laut einem Abkommen über die künftigen Besetzungszonen für Deutschland, nun durch sowjetische Truppen abgelöst. Halle gehörte jetzt zur **Sowjetisch Besetzten Zone**. Ab 7.10.1949 als separate **Deutsche Demokratische Republik** verblieb die Stadt bis zur friedlichen Revolution im November 1989 im sowjetischen Einflussbereich. Ab 3. Oktober 1990, nach 45 Jahren deutscher Teilung, war das Land wieder vereint.

Im Alter von 10 Jahren habe ich in Halle diese Zeit miterlebt. Durch Zufall konnte ich vor einiger Zeit auf einem philatelistischen Sammlertreffen diesen Beleg entdecken und erwerben. Die Erlebnisse dieser Zeit wurden in mir wieder geweckt.



Doppelbrief, frankiert mit einer Marke der Dauerserie Michel Nr. 792 des Deutschen Reiches, welche mit acht schwarzen Strichen durch das Hitlerporträt geschwärzt wurde. Mit Rollenstempel **Halle**, 10.4.45 – 18 entwertet und nach **Hildesheim** befördert. Dort mit rückseitigen Vermerken wegen zerstörtem Haus versehen und **Zurück** gesandt.



Wolfram Richter, Göttingen